



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Berge haben das Wort

19.09.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.77

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-28901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-28901)

IPA-Tagung, Gottesdienst Patscherkofel , 19. Sept. 2009 , 11,00 h

D i e B e r g e h a b e n d a s W o r t

Manchmal muss ich , so wie jetzt , inmitten unserer Berge einen Gottesdienst halten und immer wenn ich über Täler und Wälder, Gipfel und Grate , Wände, Schluchten und ferne Horizonte schaue , habe ich das Gefühl , daß ich lieber sie , die Berge predigen lassen möchte und selbst mir als Dolmetsch anbieten möchte für das , was sie uns sagen wollen .

Sie beginnen ihre Predigt leise . Denn das erste , womit sie uns lauten , oberflächlichen , informationsüberfluteten , ständig beanspruchten und ständig abgelenkten Menschen gegenüber treten , ist das Schweigen . Es beginnt gleich neben dem Klappern der Lifte und den Bergstationen , hinter den nächsten dunkeln Bergzirben . Die Berge sind sparsam mit den Tönen . Auch ihre Bäche und Wasserfälle murmeln vornehm . Und vom Lärm des Tales lassen sie nur einen schwachen Hauch oder ein fernes Summen zu. Ein Steinschlag verhallt schnell , der Schrei einer Dohle , eine Glocke vom Weidevieh . Mit Schweigen leiten die Berge ihre Predigt ein . Und mit der Stille rufen sie uns zum Innehalten , und wenn wir sie gewähren lassen , könnte es sein , daß unser gehetztes Herz Flügel bekommt .

Und das Zweite , was sie uns zuflüstern , ist ihr anderes Verhältnis zur Zeit: Sie messen ihr Dasein in Jahrtausenden . Ihr Gestein hat Weltzeitalter erlebt , sie wissen , wie die Täler gegraben wurden . Wir sind vor ihnen , was unsere Lebenszeit betrifft , nicht mehr wie eine Eintagsfliege , ein Schmetterling , der über die Almwiese taumelt. Natürlich ist Ewigkeit etwas , was unser Denken übersteigt , Aber das wollen die über den Tälern und Städten und dem Treiben der Menschen ragenden Berge doch sagen : Wir sind Wegweiser in die Ewigkeit . Und wir sind , sagen die Berge , faszinierende , ergreifende , für viele Menschen verständliche Wegweiser nach oben . Und das wollen wir auch sein und ein wenig mithelfen , daß sich euer Herz zu dem aufmacht der in Allmacht und Güte über allem steht.

Und die Berge laden uns weiter ein , einen Raum und eine Haltung zu betreten , die nicht gerade zu den Tugenden unserer Epoche zählt : Zur E h r f u r c h t . In einer Welt , in der Technik , Machbarkeit, Effizienz , Erfolg , Planung , Leistung und Streben nach nach perfektem Funktionieren das Szepter schwingen , hat es die Ehrfurcht gar nicht leicht : Es wird alles so rationalisiert und nüchtern . Die Berge aber lehren uns das Staunen . Und auf einmal sind wir vor ihnen gar nicht so großartig . Und das , was sie bieten, ist nicht machbar und manipulierbar . Wenn man beim Klettern vor einer 1000-Meter-Wand steht , ist man klein und steht vor dem Überwältigenden , vor der gewaltigen Natur und Schöpfung - und die Antwort auf dieses Erleben ist E h r f u r c h t . Und der Mensch , der zur Ehrfurcht fähig ist , zum Staunen und zum Überwältigtsein - dessen Seele gewinnt einen neuen Adel .

Und noch ein Letztes legen uns die Berge nahe.: Es ist eigentlich eine Frage : Mensch , hast du nicht das Gefühl , für die Größe und Schönheit der Schöpfung zu d a n k e n ? Und wem willst du danken? Einer Materie , einem Kosmos , einem Chaos , einem Universum , chemischen und physikalischen Prozessen , einer Evolution , einem Zufall , oder einer unendlichen Kette von Zufällen , dem Tanz der Galaxien oder den raffinierten Spielarten des Lebens ? Man kann keinem Es danken , keiner unpersönlichen Entwicklung , keiner Energie und keiner

Schwerkraft . Man kann nur einem D u danken . Der französische Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal hat vor 300 Jahren gesagt : Es ist das größte Unglück des Atheisten , daß er nicht weiß , wem er danken soll .

Das , verehrte Freunde , ist die Predigt der Berge : Nach der Einleitung des Schweigens führen sie uns über die Stille zur Ahnung der Ewigkeit , wecken die Ehrfurcht vor den Wundern der Schöpfung und laden uns ein zum großen D a n k e , das diese heilige Messe beherrschen soll . Der älteste Name der heiligen Messe heißt Eucharistia in der griechischen Sprache - und das heißt Danksagung .

1.3.1.46.77

IPA Tagung , Gottesdienst Patscherkofel , 19. Sept. 2009, 11,00 h

Einleitung

Sehr verehrte Teilnehmer der IPA - Tagung !

Wenn ich hier mit Ihnen hoch über der Stadt diesen Gottesdienst feiern darf, dann tue ich das mit einem Gefühl der Dankbarkeit . Da ich 80 Jahre Geschichte Europas und geschichte meiner Heimat erlebt habe , mit allen Schrecken der Dreißiger und Vierziger Jahre empfinde ich eine tiefe Dankbarkeit für das Lebendürfen in einem Rechtsstaat , für das Lebendürfen in einem friedlichen Europa und für das Lebendürfen in Freiheit und Wohlstand . Und weil ich Polizeigewalt und Staatsteror als junger Mensch in schrecklichen Formen erlebt habe und den Krieg in seiner häßlichsten Seite , empfinde ich Polizei und Ordnungshüter von heute als eine Wohltat . . Und weil Ihnen wahrscheinlich diese Dankbarkeit nicht immer und überall in einer unzufriedenen Wohlstandsgesellschaft entgegenschlägt , möchte ich am Beginn dieses Gottesdienstes meinen Dank im Namen vieler zum Ausdruck bringen . Sie haben als Hüter des Rechtsstaates keine leichte Aufgabe und sind mit den Schatten der Gesellschaft konfrontiert wie wenig andere Berufe . Ich möchte diesen Gottesdienst für Sie feiern und für Ihre Familien , ihre Kollegen und Ihren Dienst , vielleicht auch mit der Bitte daß manchmal verständlicherweise aufkommender Frust im Polizeidienst doch immer wieder kompensiert wird vom Bewußtsein , für Sicherheit , Freiheit , Gesetz und Recht auf Wache zu sein . Und das ist etwas Großes.

1.3. 1.46.77

Patscherkofel , 19.9. 2009

Tagesgebet

Gott,

Deine Berge überdauern die geschlechter und stehen zeitlos über dem Leben der Menschen .Laß uns erkennen , daß ihre Größe nur ein schwaches Abbild seiner ewigen Herrlichkeit ist , an der wir teilhaben durch Jesus Christus , deinen Sohn , der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit .

Lesung Aus dem Buch Deuteronomium 8, 7- 14

Der Herr, dein Gott , wird dich in ein schönes Land führen , ein Land mit Wasserläufen , Quellen und Seen , die sowohl in der Ebene wie im Gebirge hervorquellen.

Ein Land , reich an Weizen und Gerste , Weinstöcken , Feigenbäumen und Apfelbäumen ; ein Land , reich an Ölbäumen, Rahm und Honig; ein Land , in dem du dich nicht kümmerlich zu ernähren brauchst, in dem du an keinerlei Nahrung Mangel leidest ; ein Land, dessen Steine Erz enthalten und aus dessen Bergen man Erz bricht. Und wenn du dich sattgegessen hast , sollst du den Herrn ,deinen Gott, wegen des schönen Landes preisen, das er dir geschenkt hat. Hüte dich , daß du nicht den Herrn , deinen Gott, vergißt , indem du seine Gebote nicht beachtest , die ich dir heute empfehle. Wenn du dich satt gegessen und dir schöne Wohnhäuser gebaut hast, wenn deine Rinder und dein Kleinvieh sich gemehrt haben , wenn du reich an Silber und Gold und allem Besitz geworden bist , dann soll dein Herz sich nicht erheben und du sollst den Herrn, deinen Gott , nicht vergessen !

Zwischengesang : Ps 95 ,4

In der Hand des Herrn sind die tiefen der Erde,
sein sind die Gipfel der Berge .

Sein ist das ~~xxxxxxx~~ Meer, das er gemacht,
das trockene Land , das seine Hände gebildet .

13.1.46.77

Patscherkofel , 19. Sept . 2009, 11,00 h

Chers agents de police et de la surété
C'est un grand plaisir pour moi de vous saluer dans cette célébration de la Sainte Messe. En regardant les environs , sur la vallée et sur la ville bruyante vous comprendrez peut-être mieux et plus vivement la parole du psaume :

" Jerusalem , les montagnes l'entourent (o on peut dire :)
Innsbruck , les montagnes l'entourent .
Ainsi le Seigneur entoure son peuple
de maintenant et pour toujours... "

Je prie Dieu pour vous , , votre Famille es
Votre fonction très difficile et pleine de responsabilité dans
la société.

La grâce de notre Seigneur Jésus Christ
l'amour de Dieu le Père
et la communion d'Esprit Saint
soient toujours avec Vous .

13.1.46.77

Patscherkofel , 19. Sept. 2009, 11,00 h

Egredi rappresentanti della polizia e della pubblica sicurezza ,

C'è un gran piacere per me di poter salutarvi in questa celebrazione della santa Messa sopra la città e le valli nel mezzo delle montagne. Devo confessare che non sono consueto di parlare italiano - e per questo prego di scusare qualche deficienza della lingua . Ma in questo momento parlo e predico la bellezza della creazione , della natura, dei dintorni .

Mi ricordo un adagio su una croce di vetta nelle montagne tirolesse:
" Molte sono le vie che portano al Signore , una di queste va sui monti "

Prego il Signore per voi , vostre famiglie e vostra professione e missione così difficile e piena di responsabilità

La grazia del nostro Signore Gesù Cristo ,

l'amore di Dio Padre e la comunione dello Spirito Santo

sia con tutti voi -

13.1.46.77

Evangile de Jesus Christ selon Saint Jean

A la vue du signe qu'il venait d'opérer , les gens dirent :
C'est vraiment lui, le prophète qui doit venir dans le monde.
Jesus se rendit compte qu'ils allaient venir l'enveler pour
le faire roi; alors il s'enfuit a nouveau dans la montagne,
tout seul .

Dal vangelo secondo San Giovanni

Quegli uomini , visto il prodigio fatto da Gesù, dicevano :
Questo è da vvero il profetache ha da venire al mondo :
Ma Gesù , accortosi che venivano a rapirlo per farlo re ,
si rititò di nuovo solo sulla montagna .

Als die Menschen die Zeichen sahen , die er gewirkt hatte,
sagten sie : Das ist wirklich der Prophet , der in die Welt
kommen soll . Als Jesus aber merkte , daß sie kommen und ihn
mit Gewalt zum politischen König machen wollten ,, zog er sich
zurück auf den Berg , er ganz allein .

Gabengebet

Gott,

Wir kommen aus einer Welt voll Hast, Lärm und Oberflächlichkeit
Und täglich sind wir konfrontiert mit den dunklen Seiten der
menschlichen Gesellschaft .

Lass uns nie das Vertrauen verlieren , daß Du letztlich doch
alles in Liebe umfängst und lass nicht zu , daß uns die
Überzeugung von der tiefsten Würde des Menschen geraubt wird .
Dein Sohn hat uns ja dieses Ja zur Welt und zum Menschen in
seiner Erlöserliebe neu geschenkt .

Dies gewähre uns durch ihn , Christus , unsern Herrn .

Schlußgebet

Gott ,

Gott,

In dieser Stunde über dem Tal und dem Alltag bist du uns auf
geheimnisvolle Weise nahegekommen . Wir empfehlen Dir unser
Leben , unsere Familien , unser Arbeit und unseren Einsatz in
der Gesellschaft an . Segne unseren Beruf und lass uns immer
einen Beitrag leisten zu einem menschenwürdigen Leben in
Recht, Sicherheit und Freiheit.

Das gewähre uns durch Christus unsern Herrn .